

# **Rahmenvereinbarung über die Planung, Lieferung und Montage von Hardware der digitalen Schließanlage SimonsVoss oder gleichwertig für die Branddirektion Leipzig**

**Vergabenummer: L-37-2025-00360**

## **Leistungsbeschreibung**



**Inhaltsverzeichnis**

1.	Allgemeines .....	3
2.	Leistungsumfang.....	3
2.1	Besonderheiten zum Abruf im Rahmen von Neubauvorhaben/Erweiterung von Liegenschaften.....	4
2.2	Besonderheiten im Zuge der Instandhaltung von Bestandsanlagen .....	5
2.3	Produktaktualität .....	5
3.	Supportleistung System und Software .....	5

## 1. Allgemeines

Die Branddirektion Leipzig betreibt und unterhält die Liegenschaften der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr in Form von Feuer- und Rettungswachen der Berufsfeuerwehr, Gerätehäusern der Freiwilligen Feuerwehr, Rettungswachen des bodengebundenen Rettungsdienstes, der Integrierten Regionalleitstelle Leipzig sowie Lagermöglichkeiten und Werkstätten.

Die Liegenschaften sind zum Großteil mit einem mechanischen analogen Schließsystem in Form von objektbezogenen Schließanlagen ausgestattet. Einige wenige Liegenschaften verfügen bereits über digitale Schließmöglichkeiten des Hersteller SimonsVoss, Typ 3060.

Damit die Liegenschaften einheitlich verwaltet und geschlossen sowie Schließrechte individuell und liegenschaftsübergreifend angesteuert werden können, sollen Liegenschaften im Zuge der Neuerrichtung sowie Bestandsliegenschaften in Abhängigkeit der haushalterischen Leistungsfähigkeit der Stadt Leipzig sukzessive dahingehend ertüchtigt und harmonisiert werden. Darüber hinaus macht auch der Betrieb der bereits vorhandenen digitalen Schließanlagen eine regelmäßige Wartung und Instandhaltung und damit die Beschaffung von Ersatzzylindern notwendig.

## 2. Leistungsumfang

Die Stadt Leipzig beabsichtigt eine Rahmenvereinbarung zur Ausstattung von Neubauvorhaben sowie Instandhaltung und Erweiterung von Bestandsgebäuden mit dem digitalen Schließsystem des Herstellers SimonsVoss oder gleichwertig für die Branddirektion Leipzig abzuschließen.

Der Auftraggeberin ist aus bereits durchgeführten Projekten bekannt, dass hinsichtlich der Doppelknaufzylinder und Halbzylinder in Bezug auf die Zylinderlänge Aufpreisaufschläge bestehen. Diese können jedoch erst nach konkretem Aufmaß der Zylindereinheit in Art und Anzahl bestimmt werden.

Die Pauschalaufschläge hinsichtlich der Zylinderlängen sind gesondert durch den Bieter im Angebot darzulegen.

Schließungskomponenten sind grundsätzlich mit der Eigenschaft der Zutrittskontrolle/-protokollierung sowie Zeitzonesteuerung durch die Auftragnehmerin zu liefern.

In Anbetracht des Gesamtziels, alle Liegenschaften netzwerkfähig auszubauen, sind Schließungen stets netzwerkfähig zu liefern.

Grundsätzlich sind die digitalen Schließsysteme von SimonsVoss untereinander kompatibel. Sollte im Rahmen des Vergabeverfahrens ein anderes System als von SimonsVoss angeboten werden, muss dieses zu 100 Prozent mit dem Bestandssystem kompatibel sein. Der Einbau anderer Produkte ist mit einer komplexen Planungsänderung verbunden und hat einen hohen monetären Mehraufwand für die Auftraggeberin zur Folge. Aus den vorgenannten Gründen werden andere Produkte nur dann akzeptiert, wenn diese insbesondere folgende Punkte erfüllen:

- Die Einbindung der angebotenen Komponenten in das Bestandssystem ist ohne Notwendigkeit eines Zweitsystems oder einer zusätzlichen Schnittstelle möglich, um so die Rechte präzise nach Raum, Person und Zeit zu definieren.
- Die Integration der angebotenen Komponenten in das Bestandssystem ist problemlos möglich und ermöglicht eine transparente und fehlerfreie Protokollierung.
- Uneingeschränkte Bedienbarkeit im Bestandssystem, sowie Fernzugriff

Hinweis: Angebote mit iloq-Zylindern werden grundsätzlich ausgeschlossen, da diese keine Integration in das Bestandssystem SimonsVoss ermöglichen.

## 2.1 Besonderheiten zum Abruf im Rahmen von Neubauvorhaben/Erweiterung von Liegenschaften

Im Zuge von Neubauvorhaben werden die Leistungen entsprechend der zu schließenden Rahmenvereinbarung mit Vorlage einer in den Leistungsphasen nach HOAI seitens des Planungsbüros vorzulegenden Türliste bestimmt. Hierzu soll ein Angebot objektspezifisch im Rahmen der Rahmenvereinbarung bei Abruf erstellt werden.

Hinsichtlich der Erweiterung der Schließanlagen in Bestandsobjekten ist die Angebotsgrundlage das direkte Aufmaß am bestehenden Objekt. Hierzu soll ebenfalls ein Angebot objektspezifisch im Rahmen der Rahmenvereinbarung bei Abruf erstellt werden.

Für die Realisierung sind Aufmaßarbeiten durchzuführen, welche zur Vergleichbarkeit der Angebote entsprechend pauschal darzustellen sind.

Ebenfalls wird für die Bestimmung der Stückzahl der WaveNet Router eine Reichweitenmessung notwendig. Diese ist pauschal darzustellen.

Für die Bestimmung und Positionierung notwendiger Verkabelungsleistungen durch bauausführende Firmen (Ethernet/LAN) soll auf die Vorabberaterung hinsichtlich der Herstellung eines funktionierenden WaveNets zurückgegriffen werden können.

Mit Umsetzung der Installation der LockNodes, der WaveNet-Router sowie der SREL ist die netzwerkseitige Implementierung der Hardwarekomponenten in eine bestehende Schließdatenbank durchzuführen. Diese Leistung ist gesondert und pauschal darzustellen.

## 2.2 Besonderheiten im Zuge der Instandhaltung von Bestandsanlagen

Im Rahmen der baulichen Unterhaltung, also der Instandhaltung bestehender Schließungen SimonsVoss sowie im Austausch defekter Schließungen oder beim Wechsel von Zylindern zu SmartHandle, erfolgt ein Einzelabruf von Produkten. Es gelten die im Angebot dargestellten Einzelpreise. Das Aufmaß erfolgt durch die Haustechniker der Auftraggeberin.

Zylinder und SmartHandle sind grundsätzlich netzwerkfähig zu liefern.

## 2.3 Produktaktualität

Im Zuge der Sicherheitsgewährleistung ist im Rahmen der Angebotserstellung durch den Bieter darauf zu achten, dass stets aktuelle Produkte angeboten werden und dass diese untereinander kompatibel sind.

Die Produkte sind hybridfähig, also für eine aktive (Transponder) und passive (bspw. RFID in Dienstaussweisen) Anwendung und mindestens ab Version Z4 anzubieten.

Sollte sich im Zuge der Aktualisierung der Produkte SimonsVoss ein Releasewechsel der Verwaltungssoftware ergeben oder absehbar sein, ist die Auftraggeberin unverzüglich darüber zu informieren, sodass zeitnah in eine Lizenzverhandlung eingetreten werden kann. Die softwareseitige Verteilung erfolgt durch den IT-Dienstleister der Auftraggeberin, die Lecos GmbH.

## 3. Supportleistung System und Software

Mit gleicher Laufzeit der Rahmenvereinbarung soll eine Supportleistung hinsichtlich der fehlerfreien Bedienung des Systems und der Software (derzeit LSM) durch die Auftragnehmerin angeboten werden.

Aus Sicht der Auftraggeberin sind die hauptadministrierenden Mitarbeitenden gut geschult und sicher im Umgang mit der SimonsVoss Software LSM. Dennoch ergeben sich punktuell Fragen und Anforderungen hinsichtlich eines effektiven Betriebs, insbesondere in der netzwerkseitigen Pflege und Verwaltung der WaveNet-Struktur.

Seitens der Auftraggeberin wird der Auftragnehmerin ein VPN-Zugang sowie ein Citrix-gestützter Zugang zur Datenbank und Software eingerichtet, sodass eine Fernwartung in Form eines Auftrages oder in Absprache via Videokonferenz durchgeführt werden kann.

Die Supportleistung soll während der üblichen Geschäftszeiten (Mo. bis Fr. in der Zeit von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr) situativ abgerufen werden können.

Da die Inanspruchnahme überschaubar sein wird, soll eine Beratungsleistung in Höhe von 8,0 h bis 12,0 h durch den Bieter im Rahmen seiner Angebotsabgabe kalkuliert werden. Die Abrechnung erfolgt nach Aufwand in 15 min-Taktung, pauschal. Die Rechnung ist bei Inanspruchnahme einmal im Quartal zu legen. Erfolgt keine Inanspruchnahme ist eine Inrechnungstellung nicht zulässig.

Durch den Bieter ist im Rahmen seiner Angebotsabgabe ein Supportvertrag einzureichen.